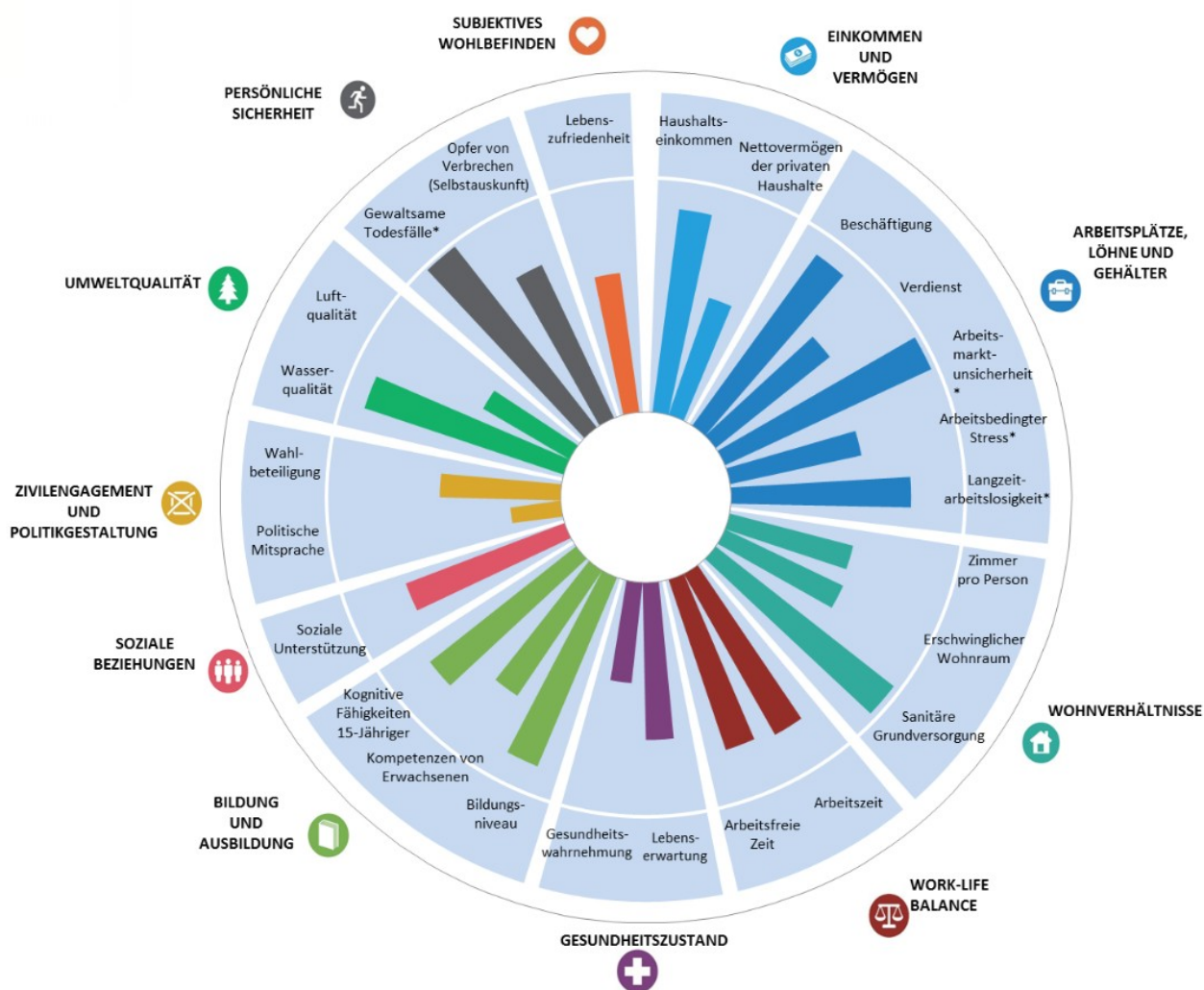


Gemeinwohl - Wie lässt sich das messen?

Beispiel: Better Life Index

Der Better Life Index wurde von der OECD (Organization for economic cooperation and development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) entwickelt.

Mit dem Better Life Index lässt sich das gesellschaftliche Wohlergehen in den verschiedenen Ländern anhand von elf Themenfeldern vergleichen, die sowohl in Bezug auf die materiellen Lebensbedingungen als auch für die Lebensqualität insgesamt als wichtig identifiziert wurden.

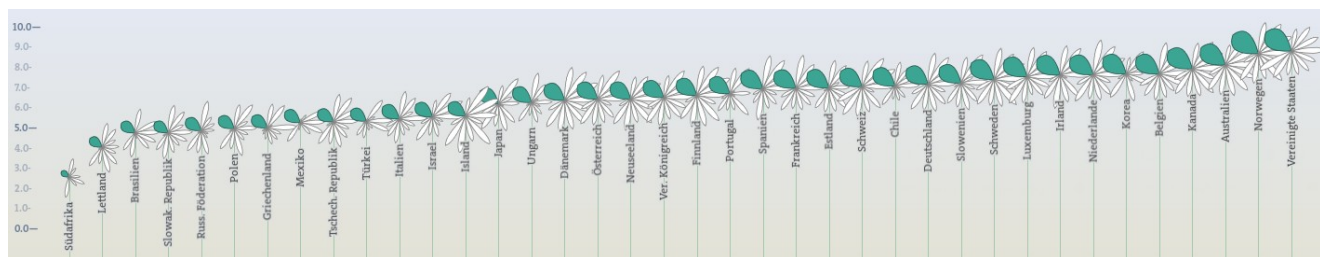


1) Wohnverhältnisse

Die Wohnverhältnisse sind wichtig für die Lebensqualität. Wohnraum gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen und sollte mehr sein als nur ein „Dach über dem Kopf“. Die Wohnung ist der Ort, an dem man schläft, sich erholt, wo man sich sicher fühlt und Platz für sich hat – und sie ist auch ein Ort, an dem man mit der Familie leben kann. All diese Aspekte sorgen dafür, dass man sich in einem Haus zuhause fühlt. Außerdem stellt sich natürlich die Frage, wie erschwinglich Wohnraum ist.

Was wird gemessen?	Ergebnisse:
Wohnausgaben im Verhältnis zum Einkommen (mehr ist schlechter)	Durchschnitt: 21% Maximum: 26% = Neuseeland Minimum: 15% = Korea
Personen, die in ihrer Wohnung über eine Toilette mit Wasserspülung verfügen (mehr ist besser)	Durchschnitt: 97,9% Maximum: 100% = Schweiz Minimum: 63% = Südafrika
Durchschnittliche Wohnräume pro Personen (mehr ist besser)	Durchschnitt: 1,8 Maximum: 2,5 = USA Minimum: 0,7 = Südafrika

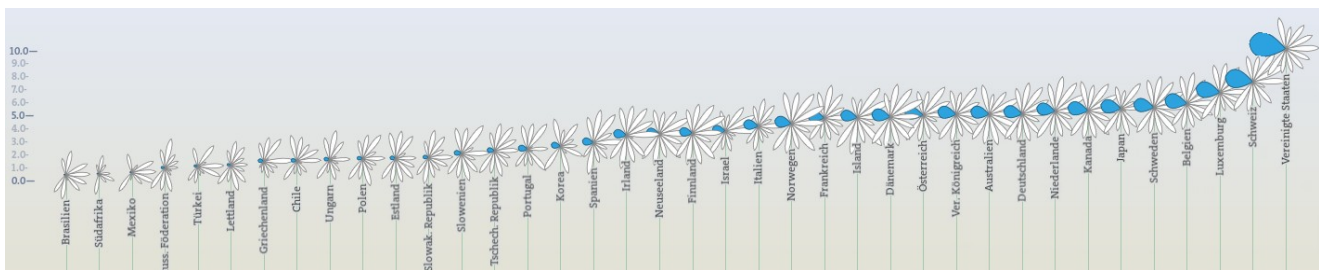
Ergebnisse Übersicht:



2) Einkommen

Geld allein macht nicht glücklich, es ermöglicht aber einen höheren Lebensstandard – und damit in der Regel auch ein höhere Lebenszufriedenheit. Wer wohlhabender ist, hat meist auch größere Chancen auf gute Bildung, eine umfassende Gesundheitsversorgung oder bessere Wohnverhältnisse.

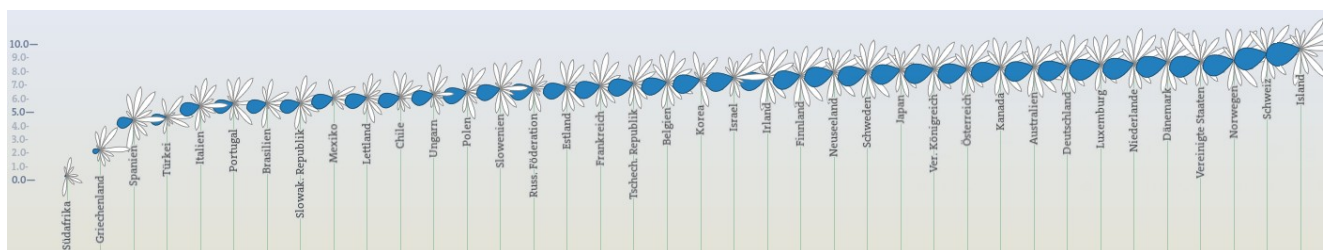
Was wird gemessen?	Ergebnisse:
Durchschnittliches Finanzvermögen der Haushalte (in Kaufkraftparität umgerechnet) (mehr ist besser)	Durchschnitt: 323.960 \$ Maximum: 941.141 \$ = Luxemburg Minimum: 79.245 \$ = Lettland
Verfügbares Jahreseinkommen (d.h. nach Abzug aller Steuern und Sozialabgaben). (mehr ist besser)	Durchschnitt: 30.490 \$ Maximum: 51.147 \$ = USA Minimum: 9.338 \$ = Südafrika



3) Beschäftigung

Wer eine Arbeit hat, sichert nicht nur seine wirtschaftliche Existenz, sondern bleibt auch mit seinen Mitmenschen in Kontakt, steigert sein Selbstwertgefühl und erwirbt Qualifikationen und Kompetenzen. Länder mit einem hohen Beschäftigungsniveau sind gleichzeitig wohlhabender, politisch stabiler und gesünder.

Was wird gemessen	Ergebnisse:
<i>Anteil der Beschäftigung mit einer Dauer von weniger als 6 Monaten im letzten Jahr</i> <i>(mehr ist schlechter)</i>	Durchschnitt: - Maximum: 26,5 % = Südafrika Minimum: 1,5 % = Japan
<i>Durchschnittlicher Jahreslohn der Angestellten / Beschäftigten (NICHT Unternehmer*innen)</i> <i>(mehr ist besser)</i>	Durchschnitt: 44.290 \$ Maximum: 62.636 \$ = Luxemburg Minimum: 11.554 \$ = Südafrika
<i>Arbeitsfähige Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.</i> <i>(mehr ist schlechter)</i>	Durchschnitt: 2 % Maximum: 0 % = Korea Minimum: 17% = Griechenland
<i>Arbeitsfähige Personen, die einer bezahlten Beschäftigung nachgehen</i> <i>(mehr ist besser)</i>	Durchschnitt: 67,0 % Maximum: 86,3 % = Island Minimum: 43,0 % = Südafrika



4) Gemeinsinn

Der Mensch ist ein soziales Wesen. Unser Wohlbefinden hängt entscheidend davon ab, wie häufig wir Kontakt zu anderen Menschen haben und wie ausgeprägt unsere persönlichen Beziehungen sind. Untersuchungen zeigen, dass Zeit, die wir mit Freunden verbringen, in der Regel positivere Gefühle in uns auslöst als andere Aktivitäten.

Was wird gemessen?	Ergebnisse:
<i>Personen, die Freunde oder Verwandte haben, auf die sie sich im Notfall verlassen können.</i> <i>(mehr ist besser)</i>	Durchschnitt: 89,0 % Maximum: 98,3 % = Island Minimum: 75,9 % = Korea



5) Bildung

Bildung vermittelt dem Einzelnen die Kenntnisse, die nötig sind, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und sich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten. Darüber hinaus kann Bildung dazu beitragen, dass Menschen sich stärker politisch interessieren, gesünder und sogar glücklicher sind. Untersuchungen zeigen, dass gebildete Menschen länger leben, sich aktiver in die Politik und in die Gemeinde, in der sie leben, einbringen, seltener Verbrechen begehen und weniger auf Sozialhilfeleistungen angewiesen sind

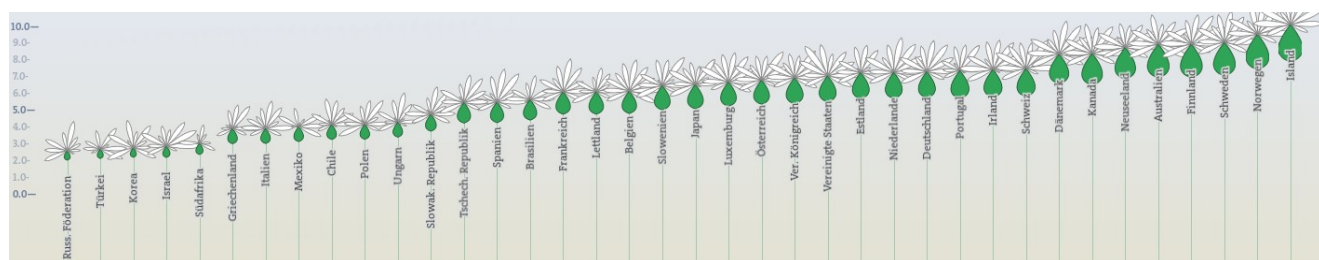
Was wird gemessen?	Ergebnisse:
<i>Durchschnittliche Bildungsjahre</i>	Durchschnitt: 17 Maximum: 21,2 = Australien Minimum: 14,8 = Mexiko
<i>Durchschnittliche Ergebnisse in der internationalen PISA-Studie</i>	Durchschnitt: 486 Punkte Maximum: 529 Punkte = Japan Minimum: 391 Punkte = Südafrika
<i>Prozentsatz der Personen (25-64 Jahre), die mindestens einen Abschluss im Sekundarbereich II besitzen</i>	Durchschnitt: 74 % Maximum: 94,9 % = Russland Minimum: 36,6 % = Mexiko



6) Umwelt

Unser Lebensumfeld wirkt sich auf Gesundheit und Wohlbefinden aus. Wer in einer intakten Umwelt lebt, ist zufriedener, kann sich leichter vom Alltagsstress erholen und körperlich aktiv sein. Außerdem braucht ein Land nicht nur gesunde und produktive Arbeitskräfte, sondern auch natürliche Ressourcen wie Wasser, Holz, Fischgründe und Pflanzen. Es muss ein vorrangiges Ziel sein, die Umwelt zu schützen. Beim Umweltschutz müssen die Länder jedoch zusammenarbeiten, da Probleme wie der Klimawandel nicht an Staatsgrenzen Halt machen.

Was wird gemessen?	Ergebnisse:
<i>Prozentsatz der Personen, die laut eigenen Angaben mit der Wasserqualität zufrieden sind.</i>	Durchschnitt: 89,0 % Maximum: 98,6 % = Island Minimum: 54,1 % = Russland
<i>Durchschnittliche Konzentration von Feinstaub in Städten mit über 100.000 Einwohnern (Mikrogramm / Kubikmeter). P.S: Richtwert der Weltgesundheitsorganisation: 10</i>	Durchschnitt: 13,9 Maximum: 27,9 = Korea Minimum: 3 = Island



7) Zivilengagement

Das Vertrauen in Regierungen ist wichtig für den sozialen Zusammenhalt und das gesellschaftliche Wohlbefinden. Heute mehr denn je fordern die Bürger Transparenz von ihren Regierungen. Nur wenn sie wissen, von wem, warum und wie Entscheidungen getroffen werden, können sie staatliche Instanzen in die Pflicht nehmen und sich auf öffentliche Institutionen verlassen. Außerdem ist nur so garantiert, dass für alle Unternehmen dieselben Spielregeln gelten. Transparenz ist nicht nur unerlässlich, damit der öffentliche Sektor glaubwürdig bleibt. Sie trägt auch zu einer besseren Regierungsführung bei und senkt das Risiko von Betrug, Korruption und Missmanagement.

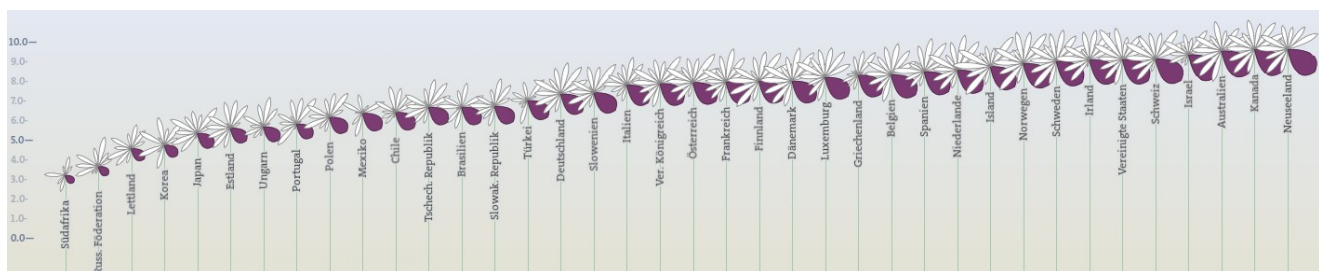
Was wird gemessen?	Ergebnisse:
<i>Prozentsatz der Wahlberechtigten, die bei der letzten Wahl teilgenommen haben</i>	Durchschnitt: 69,0 % Maximum: 91,2 % = Luxemburg Minimum: 48,5 % = Schweiz
<i>Transparenz der staatlichen Organe bei der Ausarbeitung von Rechtsnormen, letztes verfügbares Jahr.</i>	Maximum: 3,8 Index = Mexiko Minimum: 0,8 Index = Irland



8) Gesundheit

Wenige Dinge sind den Menschen so wichtig wie Gesundheit. Sie vergrößert die Chancen auf Bildung und einen Arbeitsplatz, auf gute soziale Beziehungen und auf ein längeres Leben. Auch Produktivität und Wohlstand nehmen zu, während die Kosten für das Gesundheitswesen sinken.

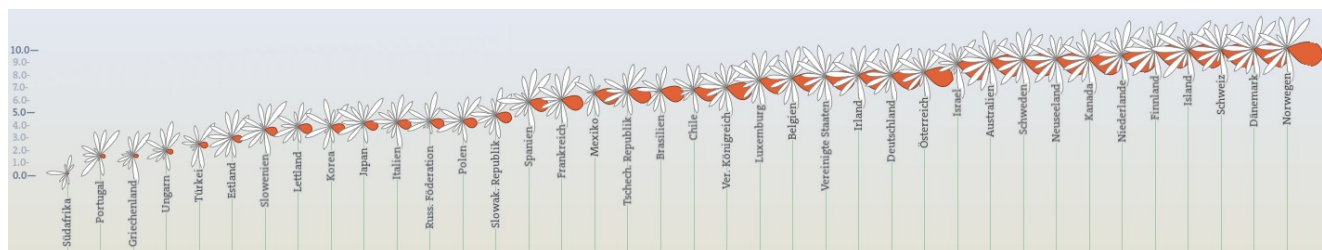
Was wird gemessen?	Ergebnisse:
<i>Lebenserwartung</i>	Durchschnitt: 80 Jahre Maximum: 83,9 = Japan Minimum: 54,7 = Südafrika
<i>Prozentsatz der Personen, die ihren Gesundheitszustand als „gut“ oder „sehr gut“ einschätzen.</i>	Durchschnitt: 69 % Maximum: 88,1 % = Kanada Minimum: 32,5 % = Korea



9) Lebenszufriedenheit

Die Messung von Gefühlen kann zwar subjektiv sein, ist aber dennoch hilfreich, um objektivere Daten zu ergänzen und so die Lebensqualität zwischen den einzelnen Ländern zu vergleichen. Subjektive Einschätzungen liefern Werte zu Gesundheitszustand, Bildungsniveau, Einkommen oder Selbstverwirklichung sowie zu den sozialen Bedingungen der Befragten. Umfragen werden besonders gerne genutzt, um Lebenszufriedenheit und Glücksempfinden zu erfassen.

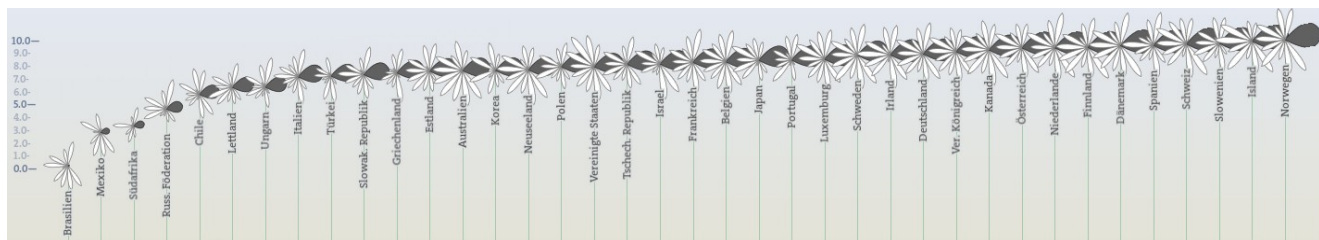
Was wird gemessen?	Ergebnisse:
<i>Durchschnittliche Selbsteinschätzung der Lebenszufriedenheit auf einer Skala von 0-10</i>	Durchschnitt: 6,5 Maximum: 7,5 = Norwegen Minimum: 4,8 = Südafrika



10) Sicherheit

Das Wohlbefinden hängt entscheidend von der persönlichen Sicherheit ab, also davon, wie groß das Risiko ist, Opfer eines tätlichen Angriffs oder anderer Delikte zu werden. Verbrechen können Schmerzen, bleibende Gesundheitsschäden oder gar den Tod bedeuten. Verbrechenopfer leiden häufig unter posttraumatischem Stress und Angstzuständen oder müssen den Verlust von Eigentum hinnehmen. Kriminalität beeinträchtigt die Lebensqualität vor allem durch das Gefühl der Unsicherheit und Verwundbarkeit, das sie in Menschen erzeugt.

Was wird gemessen?	Ergebnisse:
<i>Menschen die sich sicher fühlen, wenn sie nachts allein nach Hause gehen</i>	Durchschnitt: 69% Maximum: 87% = Norwegen Minimum: 36,1% = Südafrika
<i>Mordfälle pro 100.000 Personen</i>	Durchschnitt: 3,6 Mordfälle Maximum: 27,6 = Brasilien Minimum: 0,2 = Großbritannien



11) Work-Life-Balance

Wer arbeitet, steht vor der teils schwierigen Aufgabe, Beruf und Privatleben miteinander in Einklang zu bringen. Familien sind hiervon besonders betroffen. Die Möglichkeit, berufliche und familiäre Verpflichtungen bzw. Bedürfnisse zu vereinbaren, ist aber wichtig für das Wohl aller Mitglieder eines Haushalts. Regierungen können dabei helfen, indem sie flexible Arbeitsmodelle unterstützen, die es Eltern erleichtern, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

Was wird gemessen?	Ergebnisse:
<i>Prozentsatz der abhängig Beschäftigten die im Durchschnitt mehr als 50 Stunden pro Woche arbeiten.</i>	Durchschnitt: 12,5 % Maximum: 33,8 % = Türkei Minimum: 0,2 % = Russland
<i>Durchschnittliche Zahl der Minuten pro Tag, die für Freizeitaktivitäten oder Grundbedürfnisse wie Schlafen und Essen aufgewendet werden.</i>	Durchschnitt: 15 Stunden Maximum: 16,4 Stunden = Frankreich Minimum: 12,6 Stunden = Türkei

